

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 67=87 (1921)

Heft: 15

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Nekrolog. — Vorschläge der Sektionen der Schweizerischen Offiziersgesellschaft zur Reorganisation des Heerwesens. (Fortsetzung.) Zum Bestande der Mitrailleurkompagnien. — Ein „Tank“-Wettrennen. Totentafel. — Sektionsnachrichten. — Literatur.

Oberst Heinrich Heusser †.

Kommandant der Inf.-Brig. 21.

Zentralpräsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Am Vormittag des 19. Juli 1921 entschlief unerwartet Herr Oberst Heinrich Heusser in Riehen bei Basel. Der Verstorbene hat als Inspektor der Taubstummenanstalt Riehen sowie als Mitglied des baselstädtischen Großen Rates und in andern öffentlichen Stellungen den ihm anvertrauten Zöglingen, seiner Gemeinde und seinem Kanton in treuer Pflichterfüllung große Dienste geleistet. Hier wollen wir nur seiner militärischen Laufbahn kurz gedenken.

Oberst Heusser war geboren in Hinwil (Zürich) im Jahre 1865. Er absolvierte 1885 seine Rekrutenschule. Am 25. Nov. 1887 wurde er Lieutenant in der Füs. Kp. II/65. Infolge Verlegung seines Wohnsitzes wurde er später zur Füs. Kp. II/53 versetzt. Am 30. Dezember 1893 wurde er zum Oberlieutenant befördert, am 1. September 1897 zum Hauptmann und Kommandanten der Füs. Kp. III/53. Das Brevet als Major erhielt er am 19. April 1900 und kommandierte als solcher das Bat. 53. Am 6. Februar 1906 wurde er Oberstlieutenant und erhielt das Kommando des alten Infanterieregimentes 18; 1912 wurde er Kommandant des neuen Infanterieregimentes 21. Am 31. De-